

VIG: Die ukrainische USG partizipiert an der von Aon und der EBRD eingerichteten Kriegsrisikoversicherungsfazilität

Datum 13.10.2026
Subjekt Vienna Insurance Group
Autor Wolfgang Haas
Telefon +43 5039021029
Kontakt <div> Wolfgang Haas Internal & External Communication | CO³
 +43 50 390-21029 E-Mail senden wolfgang.haas@vig.com </div>
Region Rakúsko
Kategorie Bankovníctvo, financie a investície, Firmy, Poistovníctvo

Die Vienna Insurance Group (VIG) baut ihre Versicherungsaktivitäten in der Ukraine weiter aus. Die ukrainische Sachversicherungsgesellschaft USG schließt sich der von Aon und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) eingerichteten „Ukraine Recovery and Reconstruction Guarantee Facility“ (URGF) an. Die Fazilität stellt zusätzliche Rückversicherungskapazität für kriegsbedingte Risiken bereit und unterstützt die weitere Verfügbarkeit von Versicherungsschutz für ukrainische Unternehmen.

Versicherungsschutz, wenn er am dringendsten benötigt wird

Die von Aon strukturierte URGF wird von 110 Millionen Euro auf 150 Millionen Euro aufgestockt. Bislang hat die Fazilität Rückversicherungsschutz in Höhe von mehr als 500 Millionen Euro für Waren und Fahrzeuge in rund 10.000 Policen ermöglicht. Die Aufstockung erfolgt in einer für die Ukraine besonders schwierigen Zeit. Zunehmende Angriffe setzen Unternehmen und die ukrainische Wirtschaft zusätzlich unter Druck. Der Zugang zu angemessener Kriegsrisikoversicherung ist daher wichtig, damit Unternehmen ihre Risiken bewältigen, ihre Geschäftstätigkeit aufrechterhalten und trotz des andauernden Krieges Investitionen tätigen können.

Peter Höfinger, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group: *„Die erneuten und verstärkten Angriffe auf die Energie-, Verkehrs- und zivile Infrastruktur der Ukraine unterstreichen, wie wichtig funktionierende Versicherungslösungen gerade jetzt sind. Unternehmen müssen in der Lage sein, ihre Vermögenswerte zu schützen und ihren Betrieb auch unter diesen extrem schwierigen Umständen aufrechtzuerhalten. Gemeinsam mit unseren starken Partnern Aon und EBRD tragen wir dazu bei, zusätzliche Versicherungskapazitäten dort bereitzustellen, wo sie dringend benötigt werden, und unterstützen gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit der ukrainischen Wirtschaft.“*

Zusätzliche Kapazitäten für USG

Durch ihre Beteiligung an der Fazilität erhält USG Zugang zu zusätzlicher Rückversicherungskapazität für kriegsbedingte Risiken. Der Umfang der Fazilität wurde zudem erweitert, sodass nun auch der Transport und die Lagerung von gasbezogenen Vermögenswerten abgedeckt sind. Die Fazilität eröffnet zudem eine neue Sparte zum Schutz von Warenbeständen in Zwischenlagern, zusätzlich zu den ursprünglich im Rahmen des Programms abgedeckten Bereichen Binnenfracht, Kfz-Schäden und Schienenfahrzeugen.

Liane Hirner, CFRO der Vienna Insurance Group und im Vorstand für die Ukraine zuständiges

Vorstandsmitglied: „Die Ukraine ist ein wichtiger Kernmarkt für die VIG und wir sind entschlossen, unsere Unternehmen und deren Kundinnen und Kunden vor Ort langfristig zu unterstützen. Die zusätzliche Rückversicherungskapazität gibt der USG mehr Spielraum, um Risiken abzudecken, die unter den aktuellen Bedingungen besonders herausfordernd sind. Versicherungsschutz in einem Kriegsumfeld bereitzustellen, erfordert ausreichende Risikotragfähigkeit und starke internationale Partnerschaften.“

Die Fazilität wird von internationalen Geldgebern getragen, wobei die zusätzliche Kapazität von der Europäischen Union im Rahmen ihres „Ukraine Investment Framework“ unterstützt wird.

Greg Case, Präsident und CEO von Aon: „Wir sind stolz darauf, unsere Zusammenarbeit mit der Vienna Insurance Group fortzusetzen, und heißen die USG in dieser Fazilität willkommen, die dazu beiträgt, Investitionen in der Ukraine während des Krieges zu ermöglichen und gleichzeitig die Grundlagen für den künftigen Wiederaufbau und die Erholung des Landes zu stärken.“

VIG und Aon bauen auf bestehender Zusammenarbeit in der Ukraine auf

Die VIG hat ihre Präsenz in der Ukraine während des gesamten Krieges aufrechterhalten und verfolgt weiterhin einen langfristigen Ansatz für den Markt. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Partnern will die VIG die Resilienz und die Leistungsfähigkeit ihrer ukrainischen Unternehmen stärken und dazu beitragen, die notwendigen Voraussetzungen für wirtschaftliche Aktivitäten, Investitionen und letztlich den Wiederaufbau zu schaffen. Die neue Fazilität für USG baut auf der bestehenden Zusammenarbeit der VIG mit Aon in der Ukraine auf. Im Februar 2026 schloss die VIG-Tochtergesellschaft Kniazha in Zusammenarbeit mit Aon eine Vereinbarung über eine Rückversicherungsfazilität in Höhe von 25 Millionen US-Dollar mit der US-amerikanischen International Development Finance Corporation (DFC) ab. Die Fazilität ermöglicht es Kniazha, KMU und Privatpersonen in der gesamten Ukraine Versicherungslösungen gegen Kriegsrisiken anzubieten.

<https://group.vig/vig-inside/pressezentrum/pressemeldungen/pr-news/vig-die-ukrainische-usg-partizipiert-an-der-von-aon-und-der-ebrd-eingerichteten-kriegsrisikoversicherungsfazilitaet>